

# Tätigkeitsbeschreibung von Schloss- und Schlüsselmacher/Schloss- und Schlüsselmacherin vom 23.02.2007



[Die Tätigkeit im Überblick](#)  
[Aufgaben und Tätigkeiten](#)  
[Tätigkeitsbeschreibung \(Bild vom Beruf\)](#)  
[Aufgaben und Tätigkeiten \(Liste\)](#)  
[Tätigkeitsbezeichnungen](#)  
[Arbeitsorte/Branchen](#)  
[Arbeitsbereiche/Branchen](#)  
[Arbeitsmittel](#)  
[Arbeitsbedingungen](#)  
[Arbeitszeit](#)  
[Zusammenarbeit und Kontakte](#)  
[Verdienst/Einkommen](#)  
[Zugang zur Tätigkeit](#)  
[Sonstige Zugangsbedingungen](#)  
[Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen](#)  
[Spezialisierungen](#)  
[Weiterbildung](#)  
[Kompetenzen](#)  
[Gesetze/Regelungen](#)  
[Medien \(Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen\)](#)  
[Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen](#)  
[Stellenbörsen](#)

## Die Tätigkeit im Überblick

Hierbei handelt es sich um einen ehemaligen Ausbildungsberuf. Die nachfolgenden Informationen stellen einen möglicherweise überholten Sachstand dar. Sie werden nicht mehr aktualisiert.

Schloss- und Schlüsselmacher/innen sind Fachkräfte für die Herstellung von Schlössern und sonstigen Schließeinrichtungen, die aufgrund ihrer Kompliziertheit oder einer zu geringen Stückzahl maschinell nicht oder nur unrentabel herstellbar sind. **Nachfolgeberuf** Der Beruf wurde 1949 anerkannt und zum 1. August 1987 aufgehoben. Abgelöst wurde der Beruf Schloss- und Schlüsselmacher/in durch den Nachfolgeberuf Industriemechaniker/in der Fachrichtung Geräte- und Feinwerktechnik (gültig bis 1. August 2004) .

- Industriemechaniker/in - Geräte- und Feinwerktechnik in **BERUFENET**

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Aufgaben und Tätigkeiten

Hierbei handelt es sich um einen ehemaligen Ausbildungsberuf. Die nachfolgenden Informationen stellen einen möglicherweise überholten Sachstand dar. Sie werden nicht mehr aktualisiert.

Schloss- und Schlüsselmacher/innen stellen Schlösser aller Art und sonstige Schließeinrichtungen her. Das können Schlösser für Türen in Bauten, Tresoren, Kassetten und Behältern, Möbeln, Schaltanlagen und Fahrzeugen sein. In der Regel werden normale Gebrauchsschlösser in Industriebetrieben maschinell in großen Serien hergestellt. Aber in besonderen Fällen müssen Schloss- und Schlüsselmacher/innen Schlossteile und Schlüssel anfertigen. Hierzu benötigen sie entweder eine Vorlage, eine technische Zeichnung oder ein Muster sowie die erforderlichen Rohmaterialien wie zum Beispiel Bleche, Stangen, Bänder und Profile aus Stahl, Nichteisenmetall und vorgegossene Halbeile aus Grauguss, Tempereguss und Buntmetall, zum Teil auch aus Kunststoff. Sie benutzen bei der Herstellung von Schlössern und Schlüsseln Maschinen zum Stanzen, Pressen, Bohren, Fräsen und Drehen sowie Werkzeuge zum Sägen und Feilen. Sie fertigen Einzelteile des Schlosses, beispielsweise Schlossboden und -decke, Schlossriegel mit Zuhaltung und Feder, Schlossfalle und Drückernuss mit Feder usw., an und bauen diese zusammen. Ihr Spezialgebiet sind Sicherheitsschlösser.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Tätigkeitsbeschreibung (Bild vom Beruf)

Schloss- und Schlüsselmacher/innen sind Fachkräfte für die Herstellung von Schlössern und sonstigen Schließeinrichtungen, die auf Grund ihrer Kompliziertheit oder einer zu geringen Stückzahl maschinell nicht oder nur unrentabel herstellbar sind. Für die Herstellung eines Schlosses dient als Grundlage entweder eine technische Zeichnung oder ein Muster. Auf Grund von Vorgaben zum Beispiel über den gewünschten Verwendungszweck, über die Hauptabmessungen des Schlosses und den geforderten Sicherheitsgrad erstellen sie auch selbst entsprechende Vorlagen. Diese Tätigkeit erfordert die Fähigkeit zu konstruktivem Denken und die Anwendung kinematischer Grundgesetze (Bewegungslehre). Je nach Art und Verwendungszweck stellen Schloss- und Schlüsselmacher/innen zunächst Versuchsmuster bzw. Prototypen für neue Schlösser her. Aber auch die Anfertigung von Duplikaten vorhandener Schlüssel oder von neuen Schlüsseln, passend zu einem vorhandenen Schloss, gehört zu ihren Aufgaben. Bei der Einzelfertigung stellen sie alle erforderlichen Einzelteile des Schlosses her, so dass diese im fertigen Schloss ihre Aufgaben fehlerfrei und dauerhaft erfüllen. Hierfür werden so weit wie möglich genormte Teile beispielsweise Schrauben, Nieten und Bolzen sowie vorhandene Fertigteile wie Federn und Rollen eingesetzt. Dies erleichtert auch bei einem möglichen Defekt des Schlosses

die notwendige Reparatur. Bei einer Kleinserie fertigen sie Hilfsmittel wie Schablone, Muster und kleinere Vorrichtungen an, um die Produktion der Einzelteile zu vereinfachen. Mit steigender Stückzahl stellen sie immer mehr Einzelteile eines Schlosses mit Spezialwerkzeugen wie zum Beispiel Press-, Stanz- und Biegewerkzeuge her. Darüber hinaus kann die Anfertigung der Einzelteile mit Hilfe von speziellen Bohr-, Dreh- und Fräseinrichtungen sowie Spezialmaschinen entsprechend rationalisiert werden, wobei sich die Aufgaben der Schloss- und Schlüsselmacher/innen auf die Montage oder unter Umständen nur noch auf die Funktions- bzw. Qualitätskontrolle konzentrieren.  
(zum Seitenanfang)

### **Aufgaben und Tätigkeiten (Liste)**

- Schlösser und sonstige Schließeinrichtungen sowie dazugehörige Schlüssel für Türen, Tore, Fenster, Gitter, Tresore, Möbel u.a. in verschiedenen Größen/Stärken und Sicherheitsgraden fertigen
- Schlossteile für Schlösser aller Art und sonstige Schließanlagen aus Stahl, Nichteisen-Metallen, vorgegossenen Halbschloßteilen aus Grau- und Temperguss, ggf. auch Kunststoff herstellen
  - Metalle von Hand oder mittels Maschinen bearbeiten (z.B. Bohren, Feilen, Senken, Stanzen, Lochen, Weich-/Hartlöten, Biegen, Wickeln, Schweißen)
  - Schlossteile und Schließanlagen zusammensetzen/-bauen
  - Beschläge herstellen
  - Gestanzte und gefräste Schlüsselrohlinge von Hand oder maschinell anpassen
  - Schlösser und Schließanlagen einschließlich der Schlüssel unter Verwendung spezieller Prüftechniken mit Messzeugen und -geräten prüfen
  - Einfache Schließ-Permutationen (Schließkombinationen) aufstellen
  - Schlüssel herstellen
- Beschäftigung in Schlossereien, Schlüsseldiensten, Fachgeschäften für Schließanlagen u.Ä. Betrieben, dabei insbesondere:
  - Kunden beraten
  - Schlösser und Schließanlagen einbauen/montieren
  - Fehler suchen
  - Reparatur-/Wartungsarbeiten durchführen
  - Aufsperrnotdienst durchführen

(zum Seitenanfang)

## **Tätigkeitsbezeichnungen**

### **Auch übliche Berufsbezeichnungen/Synonyme**

- Schlosser/in - Schloss- und Schlüsselherstellung
- Schlossmacher/in
- Schlüsselmacher/in

### **Berufsbezeichnung in englischer Sprache**

- Lock and key maker (m/f)

### **Berufsbezeichnungen in französischer Sprache**

- Ouvrier/Ouvrière - fabrication de serrures et confection de clés
- Serrurier/Serrurière - fabrication de serrures et confection de clés

Hinweis: Die (fremdsprachigen) Berufsbezeichnungen dienen der Orientierung auf internationalen Arbeitsmärkten. Es handelt sich dabei zum Teil um Übersetzungen der deutschen Berufsbezeichnung. Berufsinhalte und Abschlüsse sind nicht unbedingt identisch oder in vollem Umfang vergleichbar.

(zum Seitenanfang)

## **Arbeitsorte/Branchen**

Schloss- und Schlüsselmacher/innen arbeiten hauptsächlich in beheizbaren und geschlossenen Räumen der Industriebetriebe (Herstellung von Schlössern und sonstigen Schließeinrichtungen), aber auch an wechselnden Arbeitsorten bei Montage-, Wartungs-, Reparaturarbeit oder Beratung.

(zum Seitenanfang)

### **Arbeitsbereiche/Branchen**

- Herstellung von sonstigen Metallerzeugnissen
  - Herstellung von Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen, z.B. Unternehmen für Sicherheitstechnik, Schlüsselnottdienste

Darüber hinaus bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten in folgenden Arbeitsbereichen/Branchen:

- Herstellung von sonstigen Erzeugnissen
  - Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern, anderweitig nicht genannt, z.B. Schlüsselanfertigung als Sofortservice
- Einzelhandel
  - Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf, z.B. Bau- und Fachmärkte
- Personalberatung, Personalvermittlung, Personalleasing
  - Überlassung von Arbeitskräften, z.B. Zeitarbeitsfirmen für gewerblich-technische Berufe

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Arbeitsmittel**

Zu den Arbeitsobjekten der Schloss- und Schlüsselmacher/innen zählen Schlösser und Schlüssel für Türen und Fenster, für Tresore, Kassetten und Behälter, Möbel, elektrische Schaltanlagen oder Fahrzeuge. Als Rohmaterialien verwenden sie Bleche, Stangen, Bänder und Profile aus Stahl und Nichteisenmetallen sowie Halbzeuge aus Grauguss, Temporguss und Buntmetall, für spezielle Zwecke auch Kunststoffe. Bei der Bearbeitung verwenden sie sowohl Handwerkzeuge wie Sägen, Feilen, Hämmer oder Meißel als auch Maschinen wie Scheren, Stanzen, Fräs-, Hobel- und Bohrmaschinen und Drehbänke. Als Messwerkzeuge dienen Maßstab, Schieblehre und Mikrometer-Schraube. Schloss- und Schlüsselmacher/innen können technische Zeichnungen und Muster anfertigen und diese in ihrer Arbeit umsetzen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Arbeitsbedingungen**

Schloss- und Schlüsselmacher/innen arbeiten in Industriebetrieben, sowohl in der Fertigung als auch im Außendienst. Sie erledigen ihre Arbeiten allein oder in Gruppen. Bei der Bearbeitung von Metallen, Grau- und Temporguss, in geringerem Umfang auch Kunststoffen sind sie Staub, Lärm und Gerüchen ausgesetzt und kommen mit Fetten, Ölen, Schmierstoffen sowie Kühlmitteln in Berührung. Auf Grund der Gefahr von Schnitt- und Rissverletzungen durch scharfe Kanten, Ecken und Grate sowie der Unfallgefahr an Maschinen und Blendgefahr beim Schweißen tragen sie je nach Tätigkeit Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe und Lederschürze. Je nach Auftragslage arbeiten sie unter Zeitdruck (Überstunden, Akkordarbeit). In Großbetrieben kann Schicht- bzw. Wechselschichtarbeit anfallen. Zum Teil führen sie Montage-, Wartungs-, Reparatur- und Beratungsarbeit an wechselnden Orten aus.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Arbeitszeit**

Schloss- und Schlüsselmacher/innen arbeiten in der Zeitvorgabe und im Arbeitsablauf durch geregelte Termin- und Arbeitsplänen, deshalb häufig unter Zeitdruck (Überstunden, Akkordarbeit), zum Teil auch in Schicht- bzw. Wechselschicht. Im Bereich Montage-, Wartungs- und Reparatur sowie Schließ- und Wachdienst ist Nachtschicht, Wochenend- und Feiertagsarbeit nicht ausgeschlossen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Zusammenarbeit und Kontakte**

Schloss- und Schlüsselmacher/innen führen ihre handwerklich-technische Arbeit häufig bei der Einzelfertigung und überwiegend allein durch. In wenigen Fällen sind sie im Team, etwa bei der Serienfertigung tätig. An Handarbeitsplätzen haben sie Einzelarbeit auszuführen. Sie arbeiten je nach Struktur, Art und Arbeitsauftrag des Beschäftigungsbetriebes, insbesondere mit anderen Schloss- und Schlüsselmachern/-macherinnen, Auszubildenden und Anlernkräften zusammen und werden von Vorgesetzten wie Vorarbeitern/Vorarbeiterinnen, Meistern/Meisterinnen oder Betriebsingenieuren/Betriebsingenieurinnen angeleitet. Sie haben ferner Kontakt zu Konstrukteuren/Konstrukteurinnen, Metallfachkräften und Fachkräften aus anderen Abteilungen beispielsweise Materialausgabe, Arbeitsplanung, Qualitätskontrolle/Güterprüfung, Kalkulation, Verwaltung und zum Teil auch zu Kunden und Lieferanten von Rohmaterialien. Bei Beschäftigung in Schlossereien, Schlüsseldiensten und Fachgeschäften für Schließanlagen kommunizieren sie mit Kunden/Kundinnen bzw. Auftragsgebern/Auftraggeberinnen, Bauherren/Bauherrinnen, Architekten/Architektinnen, Hauseigentümern/Hauseigentümerinnen und Hausmeistern/Hausmeisterinnen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Verdienst/Einkommen**

Die folgenden Angaben sollen als Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Da sie unverbindlich sind, können aus ihnen keine Ansprüche abgeleitet werden. Das Einkommen ist wesentlich von den jeweils spezifischen Arbeits- und Qualifikationsanforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung, Lebensalter, Verantwortlichkeit und die Wichtigkeit der Arbeit berücksichtigt. Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf. Bei einer Tätigkeit als Schloss- u. Schlüsselmacher/in im gewerblichen Arbeitnehmerverhältnis kann die tarifliche Bruttogrundvergütung beispielsweise € 1.861 im Monat betragen.

## **Quellen:**

- WSI Tarifarchiv
- WSI-Tarifhandbuch 2005

## Informationen über Einkommensmöglichkeiten geben auch, zum Teil kostenpflichtig, die folgenden Internet-Seiten:

- Personalmarkt Gehaltsanalyse
- Süddeutsche Zeitung online - Gehaltstest

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Zugang zur Tätigkeit

In der Regel wird für den Zugang zur Tätigkeit eine abgeschlossene Berufsausbildung als Schloss- und Schlüsselmacher/in (anerkannter Ausbildungsberuf bis 1987) oder im Nachfolgeberuf Industriemechaniker/in der Fachrichtung Geräte- und Feinwerktechnik bzw. im derzeit gültigen Nachfolgeberuf Industriemechaniker/in (mit Einsatzgebieten) des entsprechenden Einsatzgebietes gefordert. Ausgebildete Industriemechaniker/innen (mit Einsatzgebieten) werden dem Arbeitsmarkt allerdings erst ab 2008 zur Verfügung stehen. Auch Feinwerkmechaniker/innen mit dem Schwerpunkt Feinmechanik kommen für die Ausübung der Tätigkeiten in Frage.

### Zugangsberufe:

- Schloss- und Schlüsselmacher/in
- Industriemechaniker/in - Geräte- und Feinwerktechnik in **BERUFENET**
- Industriemechaniker/in in **BERUFENET**
- Feinwerkmechaniker/in SP Feinmechanik in **BERUFENET**

### Zugangsberuf der ehemaligen DDR:

- Feinmechaniker/in - Präzis., Elektro-, Feinmechanik, Tech. Optik in **BERUFENET**

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Sonstige Zugangsbedingungen

### Sonstige Zugangsvoraussetzungen:

Bei Außendiensttätigkeiten ist in der Regel ein Führerschein Klasse B (früher Klasse 3) von Vorteil. Für behinderte Menschen mit Geh- und Stehbehinderung ist der Zugang zur Gesamttätigkeit auf Grund der körperlichen Belastungen und Anforderungen in der Regel nicht möglich.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Sie suchen für den Ausgangsberuf Schloss- u. Schlüsselmacher/in verwandte Berufe oder Tätigkeiten, auf die Sie sich bewerben können, ohne eine neue Ausbildung zu absolvieren? Oder sind Sie Arbeitgeber und suchen nach einer Alternative für die Besetzung einer Arbeitsstelle? Hier finden Sie verwandte Berufe, die als Job- bzw. Besetzungsalternativen relevant sein können. Bei manchen Alternativen werden nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs angeboten, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

### Job- und Besetzungsalternativen

#### für die Gesamttätigkeit (i.d.R. ohne Einarbeitung):

- Industriemechaniker/in - Geräte- und Feinwerktechnik in **BERUFENET**

#### für die Gesamttätigkeit (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Feinmechaniker/in in **BERUFENET**
- Feinwerkmechaniker/in in **BERUFENET**
- Feinwerkmechaniker/in SP Feinmechanik in **BERUFENET**
- Industriemechaniker/in in **BERUFENET**
- Schlosser/in in **BERUFENET**

## für Teiltätigkeiten und Spezialisierungsformen (mit/ohne Einarbeitungszeit):

- Kontrollmechaniker/in (Feinmechanik) in **BERUFENET**
- Maschineneinrichter/in (Feinmechanik) in **BERUFENET**
- Reparatur-, Kundendienstmechaniker/in (Feinmechanik) in **BERUFENET**

## in angrenzenden Berufen:

- Mechaniker/in (allgemeine Mechanik) in **BERUFENET**

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen ist unter Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen abrufbar. ([zum Seitenanfang](#))

## Spezialisierungen

Mit Ihrer Ausbildung können Sie in folgenden Funktions-/Tätigkeitsbereichen arbeiten:

- Produktion, Fertigung
- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung
- Instandhaltung, Montage

Im BERUFENET finden Sie Beschreibungen zu folgenden Berufen:

- z.B.:
  - Kontrollmechaniker/in (Feinmechanik) in **BERUFENET**
  - Maschineneinrichter/in (Feinmechanik) in **BERUFENET**
  - Mitarbeiter/in, Teamassistent/in - Qualitätsmanagement in **BERUFENET**
  - Qualitätskontrolleur/in in **BERUFENET**
  - Qualitätsprüfer/in in **BERUFENET**
  - Reparatur-, Kundendienstmechaniker/in (Feinmechanik) in **BERUFENET**

Berufe, für die eine längere Einarbeitung oder eine Zusatzausbildung (ggf. auch eine Umschulung) erforderlich ist, finden Sie unter "Alternativen/Job-Familie". ([zum Seitenanfang](#))

## Weiterbildung

### Anpassungsweiterbildung/Qualifizierungsmöglichkeiten

Auch in Betrieben der Schloss- und Schlüsselherstellung bleibt die Zeit nicht stehen, schreitet der Fortschritt stetig voran. Der zunehmende Einsatz computerunterstützter Bearbeitungs- und Fertigungsverfahren, die Entwicklung höchst robuster Werkstoffe, aber auch die wachsenden Ansprüche an "unknackbare" Schließanlagen erfordern von Schloss- und Schlüsselmacher/innen die Bereitschaft zu regelmäßiger Weiterbildung. In Lehrgängen und Seminaren zu Themen wie Feinwerktechnik und -mechanik, spanende Metallverformung, Elektrotechnik, NC-/CNC-/DNC-Technik oder Qualitätssicherung können sie ihre Kenntnisse auf dem Laufenden halten.

### Aufstiegsweiterbildung (nach entsprechender Berufspraxis)

Bestimmte Weiterbildungsmöglichkeiten können auch den Weg zu einem beruflichen Aufstieg ebnen. Hier bieten sich z.B. folgende Weiterbildungsmöglichkeiten an:

- Industriemeister/in - Metall in **BERUFENET**
- Techniker/in - Feinwerktechnik in **BERUFENET**
- Technische/r Fachwirt/in in **BERUFENET**

Wer über die erforderliche Hochschulzugangsberechtigung verfügt, kann auch ein Hochschulstudium anstreben. Für Schloss- und Schlüsselmacher/innen kommen z.B. folgende Studiengänge in Betracht:

- Dipl.-Ing. (Uni) - Maschinenbau (Feinwerktechnik) in **BERUFENET**
- Dipl.-Ing. (FH) - Feinwerk- u. Mikrotechnik in **BERUFENET**

Für den Zugang zum Studium ohne Hochschulzugangsberechtigung gibt es, z.B. für besonders qualifizierte Berufstätige mit abgeschlossener Berufsausbildung und entsprechender Berufserfahrung, je nach Bundesland unterschiedliche Sonderregelungen.

## Selbstständigkeit im Beruf

Schloss- und Schlüsselmacher/innen können sich beispielsweise mit einem eigenen Schlüsseldienst-Betrieb oder einem Fachgeschäft für Schlüssel und Schließanlagen selbstständig machen. Vor dem Schritt in die Selbstständigkeit sollte man sich gründlich beraten lassen, beispielsweise bei den Beratungsstellen der Kammern, Agenturen für Arbeit, Kommunalverwaltungen und sonstiger Träger, die Informationen vielfältiger Art anbieten. Eine kostenlose Informationsbroschüre zu allen Fragen der Existenzgründung ist bei den Berufsinformationszentren (BIZ) der Agenturen für Arbeit unter dem Namen BERUF, BILDUNG, ZUKUNFT - Heft 9 erhältlich. Hier finden Sie weitere Informationen:

- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
- KfW Mittelstandsbank
- Fachverband Europäischer Sicherheits- und Schlüsselfachgeschäfte e.V.

Darüber hinaus können Interessenten den Übergang in die Selbstständigkeit durch Weiterbildungsmaßnahmen wie z.B. Existenzgründungsseminare vorbereiten oder unterstützen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Kompetenzen

### Kompetenzen

- Drehen (Ausbildung)
- Fräsen (Ausbildung)
- Justieren (Ausbildung)
- Maschinenführung, Anlagenführung, -bedienung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Schloss- und Schlüsselherstellung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)

### Weitere Kompetenzen

- CNC-, NC-Programme:
  - CNC-, NC-Programm Dialog (Deckel) (Ausbildung)
  - CNC-, NC-Programm Fanuc (Mazak) (Ausbildung)
  - CNC-, NC-Programm Heidenhain (Deckel, Maho) (Ausbildung)
  - CNC-, NC-Programm Philips 432 (Ausbildung)
  - CNC-, NC-Programm Sinumerik (Siemens) (Ausbildung)
  - CNC-, NC-Programm TX (Traub) (Ausbildung) in **KURSNET**
- Arbeitsvorbereitung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Aufsicht, Leitung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Aus- und Fortbildung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Ausbildereignungsprüfung
- Bohren (Ausbildung)
- Feinwerktechnik (Ausbildung)
- Fertigung, Produktion (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Kundenberatung, -betreuung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Kundendienst (Arbeitsbereich/Funktion)
- Kunststoffbearbeiten, Kunststoffverarbeiten
- Maschineneinrichtung, Anlageneinrichtung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Messen, Prüfen (Metalltechnik) (Ausbildung)
- Metallbearbeiten, Metallverarbeiten (Ausbildung)
- Montage (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- REFA
- Schleifen (Ausbildung)
- Wartung, Reparatur, Instandhaltung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Werkzeugmaschinenteknik (Ausbildung)
- Zerspanungstechnik (Ausbildung)

### Soft Skills

- Selbstständige Arbeitsweise
- Sorgfalt
- Zuverlässigkeit

[\(zum Seitenanfang\)](#)

# Gesetze/Regelungen

Diese Rechtsgrundlage wurde aufgehoben

- **Anerkennung des Lehrberufs durch Erl. BMWi vom 03.11.1949 (Schloß- und Schlüsselmacher) - II 6 - 7676/49 (VfWMBI. Nr. 19/49, S.174 = BWMBI. Nr. 3/49, S.24), außer Kraft**  
*Fundstelle: ibv doku 13/99*

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Medien (Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen)

- **Bücher/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind:**

- **Handbuch der Metallbearbeitung**  
Verfasser: Karsten Althaus u.a.  
Verlag: Europa-Lehrmittel  
Erscheinungsjahr: 2004
- **Bauleistungen 14. Metallbauarbeiten. Schlosserarbeiten. VOB/ StLB. Normen.**  
Verlag: Beuth, Bln.  
Erscheinungsjahr: 2002
- **Praxiswissen Schweißtechnik**  
Verfasser: Hans J. Fahrenwaldt  
Verlag: Vieweg  
Erscheinungsjahr: 2003

- **Fachzeitschriften**

- **schloß + beschlag markt**  
Verlag: Gert Wohlfahrth  
Internet  
Fachzeitschrift für den Ausstattung- und Sicherheitsmarkt
- **M+T Metallhandwerk**  
Verlag: Charles Colemann  
Internet  
Bundesverband Metall
- **der praktiker - Schweißtechnik und mehr**  
Verlag: DVS Verlag  
Internet  
Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (Hrsg.)

- **Informationen von Ministerien, Verbänden, Organisationen**

- Schweissen.net  
Schweißtechnische Suchmaschine des DVS-Verlages
- Verlag: NC-Technologie Verlagsgesellschaft mbH & Co.  
metalwebguide  
Informationen aus dem Bereich Metallbearbeitung
- Metall-Infocenter.de

- **Informationen im Berufsinformationszentrum (BIZ) und zum Teil bei [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)**

- **BBZ Beruf Bildung Zukunft - Metall, Maschinenbau, Feinmechanik (Heft 13)**  
Broschüre erhältlich im Berufsinformationszentrum (BIZ)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen

- **Fachverband Europäischer Sicherheits- und Schlüsselfachgeschäfte e.V.**  
Mühlentorstraße 17  
49808 Lingen  
Fon: 05 91/5 10 79

- Fax: 05 91/5 36 17  
eMail: interkey@t-online.de  
Internet: <http://www.interkey.de>
- **Fachverband Schloß- und Beschlagindustrie e.V. (FS S+B)**  
Postfach 10 03 70  
42503 Velbert  
Fon: 0 20 51/95 06-0  
Fax: 0 20 51/95 06-20  
eMail: [info@fvsb.de](mailto:info@fvsb.de)  
Internet: <http://www.beschlagindustrie.de/>
  - **Bundesverband Metall - Vereinigung Deutscher Metallhandwerke**  
Ruhrallee 12  
45138 Essen  
Fon: 02 01/8 96 19-0  
Fax: 02 01/8 96 19-20  
eMail: [info@metallhandwerk.de](mailto:info@metallhandwerk.de)  
Internet: <http://www.metallhandwerk.de>
  - **Gesamtmetall - Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie**  
Postfach 06 02 49  
10062 Berlin  
Fon: 0 30/5 51 50-0  
Fax: 0 30/5 51 50-4 00  
eMail: [info@gesamtmetall.de](mailto:info@gesamtmetall.de)  
Internet: <http://www.gesamtmetall.de>
  - **IG Metall (IGM)**  
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77  
60329 Frankfurt  
Fon: 0 69/66 93-0  
Fax: 0 69/66 93-28 43  
eMail: [internet@igmetall.de](mailto:internet@igmetall.de)  
Internet: <http://www.igmetall.de>
  - **Verwaltungsgemeinschaft Maschinenbau- und Metall-BG u. Hütten- und Walzwerks-BG**  
Kreuzstraße 45  
40210 Düsseldorf  
Fon: 02 11/82 24-0  
Fax: 02 11/82 24-4 44  
eMail: [pressestelle@mmbg.de](mailto:pressestelle@mmbg.de)  
Internet: <http://www.mmbg.de>

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Stellenbörsen**

### **Weitere Informationsquellen für Bewerbung und Stellensuche (Fachpresse und Online-Dienste)**

- **Industrie-Job.de**  
Große Jobbörse für Industrie und Gewerbe. Die Vielzahl von Angeboten lässt sich durch regionale und branchenbezogene Filterung eingrenzen, außerdem sind Volltextsuche und Zustellung interessierender Stellenausschreibungen per "Jobagent" möglich.

[\(zum Seitenanfang\)](#)